

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	29.01.2019
Finanzausschuss	11.02.2019
Rechnungsprüfungsausschuss	12.02.2019

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.12.2018

Mit dem Monatsbericht Dezember 2018 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Die Arbeiten zur Fertigstellung der Theatertechnik in Oper und Schauspielhaus werden fortgesetzt. Die vorgezogenen Maßnahmen der Kostengruppen 300 und 400 sind abschließend definiert, der für Ende Dezember 2018 zugesagte Abschlussbericht liegt jedoch noch nicht vor, seine Vorlage ist jetzt für Januar 2019 zugesagt.

Weiterhin ist von den Planern der Haustechnik zugesagt, die vollständige erweiterte Entwurfsplanung - auf deren Grundlage die Ausschreibungen von fünf zentralen Gewerken der Haustechnik vorgenommen werden sollen - im zweiten Quartal 2019 vorzulegen.

Die Markterkundungsverfahren für die Gewerke Feuerlöschanlagen und Starkstromanlagen sind abgeschlossen. Die Termine für die Markterkundungsverfahren der Gewerke Kälte, Lüftung und Wärme werden im Januar und Februar 2019 durchgeführt. Zurzeit werden die besonderen Vergabekriterien für die kommenden Ausschreibungen operationalisiert und vergaberechtlich geprüft.

Im Dezember 2018 konnte ein weiteres Firmengespräch abgeschlossen werden. Damit wurden bislang 86 % aller Firmengespräche durch Abschluss von Vereinbarungen, Schlussrechnung der durchgeführten Arbeiten oder Kündigungen abgeschlossen.

Das Kostenrisiko konnte aufgrund des fortgeschrittenen Standes der Firmengespräche und durch den Wegfall von Planungsrisiken aufgrund des erreichten Planungsstandes um ca. 1,4 Mio. € reduziert werden. Die prognostizierten Kosten blieben gegenüber dem November 2018 mit 548 Mio. € unverändert. Gegenüber dem Monat November 2018 stiegen im Dezember 2018 die tatsächlich verausgabten Kosten um ca. 3 Mio. € auf ca. 320 Mio. € und die Verpflichtungen um ca. 1 Mio. € auf ca. 380 Mio. € an.

gez. Streitberger